



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Ehrenpräsident | Honorary President
Prof. Dr. h. c. mult.
Lennart Graf Bernadotte af Wisborg (†)

Vorstand | Executive Committee
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg
(Präsidentin | President)
Prof. Dr. Wolfgang Lubitz
(Vizepräsident | Vice-President)
Prof. Dr. Helga Nowotny
(Vizepräsidentin | Vice-President)
Nikolaus Turner
(Schatzmeister | Treasurer)

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

Ehrenpräsidium | Honorary Presidents
Prof. Dr. h. c. mult.
Graf Lennart Bernadotte af Wisborg (†)
Prof. Dr. Roman Herzog (†)
Bundespräsident a. D.

Vorstand | Board of Directors
Prof. Dr. Jürgen Kluge
(Vorsitzender | Chairman)
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg
Thomas Ellerbeck
Prof. Dr. Reinhard Pöllath
Nikolaus Turner
(Geschäftsführer | Managing Director)
Prof. Dr. h. c. Wolfgang Schürer
(Ehrendirektor | Honorary Chairman)

Geschäftsstellen | Offices
Lennart-Bernadotte-Haus
Alfred-Nobel-Platz 1
88131 Lindau
Deutschland | Germany

Tel.: +49 (0)8382 / 27731-0
Fax: +49 (0)8382 / 27731-13
E-Mail: info@lindau-nobel.org
foundation@lindau-nobel.org

www.lindau-nobel.org

Lindau, 2. Dezember 2021

Presseinformation

Lindau Mentoring Hub: Start der neuen Online-Plattform

- Heute: Startschuss für die neue digitale Mentoring-Plattform
- Exklusiver Zugang für die Lindau Community
- Basierend auf einer Idee aus dem ersten Online Sciathon
- Beratung für potenzielle Tagungsteilnehmer zum Bewerbungsprozess 2022
- [Kurze Videopräsentation](#) zur Vorstellung des Projekts

Die Lindauer Nobelpreisträgertagungen nehmen heute [Lindau Mentoring Hub](#) in Betrieb: eine neue Online-Plattform, die Mentoren und Mentees in einem digitalen Netzwerk zusammenbringt. Ziel ist es, Lindau Alumni und Nachwuchswissenschaftler*innen und -ökonom*innen noch besser zu unterstützen, indem ihnen der Zugang zu Betreuung und Beratung durch Mentor*innen-Beziehungen ermöglicht wird. Die Plattform steht auch Nobelpreisträger*innen offen, die sich auf diese Weise für die kommende Generation an Wissenschaftler*innen engagieren möchten. Laureat Martin Chalfie erinnert sich mit Blick auf seine Karriere: „Ich denke, es gibt eine ganze Reihe von Leuten, nicht nur eine Person. Man hört oft Geschichten, in denen eine Person das Leben von jemandem verändert, aber ich hatte eine Vielzahl von Mentoren und Menschen, die mich unterstützt haben.“ (Nobel Life, Kapitel 7 zu Mentoring)

Lindau Mentoring Hub deckt vielfältige Bedürfnisse ab: die kurzfristige Beratung und das längerfristige Mentoring zur Karriereentwicklung, Mentoring-Themen wie der Übergang zwischen Wissenschaft und Wirtschaft oder Diversität in der Wissenschaft. Im Vorfeld des nächsten Nominierungs- und Bewerbungsverfahrens der Lindauer Tagungen ist geplant, dass potenzielle Bewerber*innen von Lindau Alumni im Herbst 2022 über die Plattform Rat einholen können, wie sie sich erfolgreich bewerben.

Nutzerfreundliche Funktionen für das Networking

Eine der Stärken von Mentoring Hub ist, dass Nutzer*innen gleichzeitig in zwei Rollen schlüpfen können: Lindau Alumni können sich auf der neuen Plattform anmelden, um entweder als Mentee Rat zu suchen oder um als Mentor zu beraten – oder um beides zu tun. Auf diese



Weise können ehemalige und zukünftige Teilnehmer*innen der Tagungen in allen Karrierestufen einen Mehrwert aus der Mentoring-Plattform ziehen. Die nutzerfreundliche, browserbasierte digitale Anwendung verfügt über eine leistungsstarke Suchfunktion, die es Mentees ermöglicht, geeignete Mentoren zu finden. Sobald der Kontakt hergestellt ist, können Mentoren und Mentees die integrierten Kommunikationsmöglichkeiten nutzen, darunter Video- oder Audioanrufe, ein Nachrichtensystem und einen Kalender, um Termine zu planen und letztlich Gespräche zu führen.

Ein weiterer Baustein von [Lindau Mentoring Hub](#) ist die Ressourcen-Bibliothek: Hier können Mentoren Videos aufnehmen und mit anderen Plattformnutzer*innen teilen. So entsteht eine wachsende Beratungsdatenbank, die nach und nach die Zahl der sich wiederholenden Fragen reduziert und Mentoren und Mentees mehr Zeit gibt, auf individuelle Aspekte einzugehen.

Eine der weltweit ersten Open-Access Mentoring-Plattformen

Im Einklang mit den [Lindau Guidelines](#) für eine globale, nachhaltige und kooperative offene Wissenschaft wird der Code von Lindau Mentoring Hub als Open Source veröffentlicht werden. Das System und die eingebundenen Dienste sind als eine der ersten Open-Access Mentoring-Plattformen für die Nutzung durch andere Organisationen konzipiert. Bei Lindau Mentoring Hub handelt es sich somit um ein exklusives Angebot für die Community der Tagungen, die Open-Source-Technologie an sich kann in Zukunft aber auch zur Förderung von Talenten anderer Organisationen weltweit beitragen.

Lindau Mentoring Hub wird von den Lindauer Nobelpreisträgertagungen und den Mitgliedern der Sciathon-Gruppe betreut, die das Konzept während des ersten Lindau Online Sciathon 2020 entwickelt haben: Greta Babakhanova, Frady Gouany, Ella Kasanga, Caroline Kijogi, Krishna Maremanda, Michael Bogdan Mărgineanu, Iris Odstrcil, Kwadwo Asare Owusu, Aderonke Sakpere und Raisa Sherif.

Von einer Projektgruppe aus Lindau Alumni entwickelt

Diese zehn Lindau Alumni, Nachwuchswissenschaftler*innen und -ökonom*innen, die durch ihre unterschiedlichen Herkunftsländer und Tätigkeitsstandorte 14 Nationen repräsentieren, kamen während des 48-Stunden-Wettbewerbs zusammen, um an dem spannenden Konzept einer Mentoring-Plattform für (angehende) Akademiker*innen und Wissenschaftler*innen zu arbeiten. Die Gruppe wurde von Michael

Bogdan Mărgineanu geleitet. Er stellte das Projekt auf der Grundlage einer Initiative vor, die er in seinem Heimatland Rumänien gestartet hatte, um Mentoren für Schüler*innen und Studierende mit Interesse an biomedizinischer Forschung zu finden.

Nach dem Sciathon verständigten sich die [Gruppe Mărgineanu](#) und die Lindauer Nobelpreisträgertagungen mit Hilfe eines Förderers darauf, gemeinsam eine globale Open-Source Mentoring-Plattform als strategischen nächsten Schritt der Lindau-Alumni-Initiative zu schaffen. Die Lindauer Nobelpreisträgertagungen und das Team Mentoring Hub danken der Dieter Schwarz Stiftung für die Unterstützung bei der Entwicklung und die Möglichkeit zur Skalierung der Idee und des Vorhabens. Alle Lindau Alumni sind aufgerufen, sich bei Lindau Mentoring Hub zu registrieren und als Mentor und/oder Mentee aktiv zu werden, jeweils abhängig von ihrer aktuellen Position oder Ausbildungsstufe.

Im Lindau Mentoring Hub haben interessierte Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, anhand verschiedener Kriterien nach Mentoren/Mentees zu suchen.

Michael Mărgineanu hatte die Idee, Lindau Mentoring Hub zu gründen, er ist als Mentor auf der Plattform registriert.



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

Über die Lindauer Nobelpreisträgertagungen

Seit ihrer Gründung im Jahr 1951 haben sich die Lindauer Nobelpreisträgertagungen zu einem einzigartigen internationalen wissenschaftlichen Forum entwickelt. Die jährlichen Tagungen dienen dem Austausch zwischen unterschiedlichen Generationen, Kulturen und Disziplinen. So sind die Tagungen abwechselnd der Physik, der Chemie oder der Physiologie und Medizin gewidmet – den drei naturwissenschaftlichen Nobelpreis-Disziplinen. Alle fünf Jahre findet eine interdisziplinäre Tagung statt und alle drei Jahre die Lindauer Tagung der Wirtschaftswissenschaften. Im Rahmen verschiedener Deklarationen (2020 für offene Wissenschaften, 2015 zum Klimawandel, 1955 gegen den Einsatz von Atomwaffen) brachten sich die Wissenschaftler*innen immer wieder mit politischen Appellen in die öffentliche Debatte ein.

Es waren die Lindauer Ärzte Franz Karl Hein und Gustav Wilhelm Parade, die mit der Idee zu einer Konferenz mit Nobelpreisträger*innen an Lennart Graf Bernadotte af Wisborg herantraten und die diese gemeinsam mit ihm umsetzten – bereits seit 1953 auch mit Nachwuchswissenschaftler*innen. Rund 35.000 Studierende, Doktorand*innen und Postdoktorand*innen haben seitdem teilgenommen. Auch wenn die Tagung für sie im wahrsten Sinne des Wortes ein einmaliges Erlebnis war, so bleiben sie doch ständige Mitglieder des Lindau Alumni Network, sind miteinander vernetzt und Botschafter*innen des wissenschaftlichen Dialogs.

Ganzjährig engagieren sich die Lindauer Nobelpreisträgertagungen mit ihrer "Mission Education" dafür, die Bedeutung der Wissensgesellschaft hervorzuheben und für Wissenschaft und Forschung einzutreten. Diesem Ziel dient auch die Mediathek als Lernplattform, unter anderem mit Unterrichtsmaterialien für Schulen.

Weiterführende Informationen

[Flickr](#)
[Twitter](#)
[Facebook](#)
[LinkedIn](#)
[Youtube](#)
[Instagram](#)

[Internetseite](#)
[Blog](#)
[Mediathek](#)

Kontakt Kommunikation

Wolfgang Haaf
08382 / 27731-26
wolfgang.haass@lindau-nobel.org